

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.09.2019

überarbeitet am: 04.09.2019

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- 1.1 Produktidentifikator
- 1.2 Handelsname: Arculux ProColor weiß
- 1.3 Artikelnummer: 713009xx
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
- Verwendungssektor Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdüner
- Verwendung des Stoffes / des Gemisches Innenmattfarbe
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
- Hersteller/Lieferant:  
 Jörg Wernsing  
 Frettholt 31  
 48739 Legden  
 Tel.: +49 (0) 2566 905240  
  
 E-Mail: jockel@knallerfarben.de
- 1.4 Notrufnummer: Giftnotruf Berlin : +49 (0) 30 30686 700

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
 Das Produkt enthält nachweislich keine organisch gebundenen Halogenverbindungen (AOX), Nitrate, Schwermetallverbindungen und Formaldehyd.  
 Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft.
- 2.2 Kennzeichnungselemente
- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entfällt
- Gefahrenpiktogramme entfällt
- Signalwort entfällt
- Gefahrenhinweise entfällt
- Sicherheitshinweise P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Zusätzliche Angaben:  
 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, in nicht atembare Form, Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- 2.3 Sonstige Gefahren
- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung
- PBT:  
 Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die den PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII, entsprechen.
- vPvB:  
 Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die den vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII, entsprechen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- 3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische
- Beschreibung: Pigmentierte, gefüllte Kunststoff Dispersionsfarbe, wasserverdünnbar.

· Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	>0,005-<0,05%
EINECS: 220-120-9	 Acute Tox. 1, H330;  Eye Dam. 1, H318;  Aquatic Acute 1, H400;  Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317	

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.09.2019

überarbeitet am: 04.09.2019

Handelsname: Arculux ProColor weiß

		(Fortsetzung von Seite 1)
CAS: 55965-84-9	Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)	>0,00015-<0,0015%
	<ul style="list-style-type: none"> <li>⚠ Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 2, H310; Acute Tox. 2, H330; ⚠ Skin Corr. 1C, H314; Eye Dam. 1, H318;</li> <li>⚠ Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410;</li> <li>⚠ Skin Sens. 1A, H317</li> </ul>	
CAS: 2682-20-4 EINECS: 220-239-6	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, in nicht atembarer Form	>0,01-<0,025%
	<ul style="list-style-type: none"> <li>⚠ Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 2, H330; ⚠ Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318;</li> <li>⚠ Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410;</li> <li>⚠ Skin Sens. 1A, H317</li> </ul>	

- Zusätzliche Hinweise:  
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Allgemeine Hinweise:  
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
- Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen.
- Nach Hautkontakt:  
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- Nach Augenkontakt:  
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- Nach Verschlucken:  
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.  
Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.
- 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Hinweise für den Arzt: siehe Kapitel 11
- 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Löschmittel
- Geeignete Löschmittel:  
Trockenlöschmittel  
CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.  
Schaum
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren  
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
Rußentwicklung
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung
- Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Weitere Angaben Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.09.2019

überarbeitet am: 04.09.2019

Handelsname: Arculux ProColor weiß

(Fortsetzung von Seite 2)

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren  
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.  
Vorzugsweise mit Reinigungsmitteln säubern, möglichst keine organischen Lösemittel benutzen.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte  
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
- Lagerung:
  - Anforderung an Lagerräume und Behälter: Nur im Originalgebinde aufbewahren.
  - Zusammenlagerungshinweise: Getrennt von Lebensmitteln lagern.
  - Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:  
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
Vor Frost schützen.  
Behälter dicht geschlossen halten.
  - Lagerklasse: LGK (nach VCI-Konzept): 12 - Nicht brennbare Flüssigkeiten
  - Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -
- 7.3 Spezifische Endanwendungen Weitere Hinweise, siehe Technische Merkblatt.
- GHS Code M-DF01

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:  
Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.
- 8.1 Zu überwachende Parameter
- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:  
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
- Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
- Persönliche Schutzausrüstung:
- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.  
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

(Fortsetzung auf Seite 4)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.09.2019

überarbeitet am: 04.09.2019

Handelsname: Arculux ProColor weiß

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Atemschutz:**  
Bei der Verarbeitung werden Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) nachweislich eingehalten. Atemschutzmaßnahmen sind daher bei der Verarbeitung nicht notwendig.
- **Handschutz:**  
Schutzhandschuhe oder Hautschutzcreme  
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.  
Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.  
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
- **Handschuhmaterial**  
Handschuhe aus Neopren  
Handschuhe aus PVC  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**  
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Augenschutz:** Beim Umfüllen Schutzbrille empfehlenswert.
- **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

· Allgemeine Angaben

· Aussehen:

Form:	Dispersion
Farbe:	Weiß
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.

· pH-Wert bei 20 °C: 8-9

· Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt.
Siedebeginn und Siedebereich:	107 °C

· Flammpunkt: Nicht anwendbar.

· Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Nicht anwendbar.

· Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt.

· Selbstentzündungstemperatur: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

· Explosive Eigenschaften: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

· Explosionsgrenzen:

Untere:	Nicht bestimmt.
Obere:	Nicht bestimmt.

· Dampfdruck: Nicht bestimmt.

· Dichte bei 20 °C: 1,584 g/cm<sup>3</sup>

· Relative Dichte: Nicht bestimmt.

· Dampfdichte: Nicht bestimmt.

· Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht bestimmt.

· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

Wasser: Dispergierbar.

(Fortsetzung auf Seite 5)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.09.2019

überarbeitet am: 04.09.2019

Handelsname: Arculux ProColor weiß

(Fortsetzung von Seite 4)

- Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: Nicht bestimmt.
- Viskosität:
  - Dynamisch: Nicht bestimmt.
  - Kinematisch: Nicht bestimmt.
- Lösemittelgehalt:
  - Organische Lösemittel: 0,0 %
  - VOC (EU) 0,1 g/l
  - 0,00 %
- 9.2 Sonstige Angaben Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.2 Chemische Stabilität
- Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Reaktionen mit Säuren, Alkalien und Oxidationsmitteln.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.5 Unverträgliche Materialien: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen
- Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Oral	LD50	597 mg/kg (rat)
Inhalativ	LC50/4 h	750 mg/l (daphnia)

2634-33-5 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Oral	LD50	1.020 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (rat)
Inhalativ	LC50/4 h	0,05 mg/l (aquatic plants) (ATE)

2682-20-4 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, in nicht atembarer Form

Oral	LD50	100 mg/kg (ATE)
Dermal	LD50	300 mg/kg (ATE)
Inhalativ	LC50/4 h	0,5 mg/l (ATE)

55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

Oral	LD50	481 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	>1.000 mg/kg (rat)
Inhalativ	LC50/4 h	1,29 mg/l (rat)

- Primäre Reizwirkung:
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Hautreizung durch Fettentzug möglich
- Schwere Augenschädigung/-reizung
- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut
- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)
- Keimzell-Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.09.2019

überarbeitet am: 04.09.2019

Handelsname: Arculux ProColor weiß

(Fortsetzung von Seite 5)

- Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### · 12.1 Toxizität

##### · Aquatische Toxizität:

###### 2634-33-5 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

LC50/96h	1,6 mg/l (fish) (Regenbogenforelle (OECD 203) S 2746)
EC50/3h	13 mg/l (Belebtschlammorganismen OECD 209 (S 2747))
EC50/48h	3,27 mg/l (daphnia) (Daphnie (OECD 202) CAR)
EC50/72h	0,11 mg/l (.) (Selenastrum capricornutum (OECD 20) S 2238)
EC10/72h	0,04 mg/l (.) (Selenastrum capricornutum (OECD 2001) S 2238)
NOEC	0,21 mg/l (fish) (Regenbogenforelle (OECD 215) S 805)
EC20/3h	3,3 mg/l (Belebtschlammorganismen OECD 209 (S 2747))
NOEC (21d)	1,2 mg/l (fish) (Daphnie (OECD 211) S 803)

###### 2682-20-4 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, in nicht atembaren Form

LC50/96h	6 mg/l (fish) (Regenbogenforelle OECD 203 (S 27))
EC50/3h	34,6 mg/l (Belebtschlammorganismen (DIN 38412-3 (TTC-Test)))
EC50/48h	1,68 mg/l (daphnia) (Daphnie OECD 202 (S 216))
EC50/72h	0,157 mg/l (.) (Pseudokirchneriella subcapitata OECD 201 (S 128))
EC20/3h	2,8 mg/l (Belebtschlammorganismen (DIN 38412-3 (TTC-Test)))
NOEC (28 d)	2,38 mg/l (.) (Dickkopfelritze (OECD 210) S 794)
NOEC/72h	0,03 mg/l (.) (Pseudokirchneriella subcaitata (OECD 201) S 128)
NOEC (21d)	0,55 mg/l (fish) (Daphnie (OECD 211) S 792)

###### 55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

LC50/96h	0,58 mg/l (.) (Danio rerio (Zebraabärbling)) 1,57 mg/l (fish) (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))
EC50/3h	7,92 mg/l (aquatic plants) (Belebtschlamm)
EC50/48h	1,02 mg/l (daphnia) (Daphnia magna (Großer Wasserfloh))
EC50/96h	0,166 mg/l (.) (Pseudokirchneriella subcapitata) 0,47 mg/l (..) (Pseudokirchneriella subcapitata)
EC50/72h	0,161 mg/l (.) (Pseudokirchneriella subcapitata) 0,379 mg/l (..) (Pseudokirchneriella subcapitata)
LL50(96h)	0,032 mg/l (.) (Pseudokirchneriella subcapitata)
EC20/3h	0,97 mg/l (aquatic plants) (Analogieschluss)
NOEC (28 d)	0,5 mg/l (.) (Danio rerio (Zebraabärbling))
LOEC 34d	1,6 mg/l (fish) (Danio rerio (Zebraabärbling))

#### · 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

###### 2634-33-5 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

OECD 302 B Zahn-Wellens Test	90 % (.) (Belebtschlammorganismen)
OECD 303 A: Activated Sludge Units	>70 % (.) (Belebtschlammorganismen)

(Fortsetzung auf Seite 7)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.09.2019

überarbeitet am: 04.09.2019

Handelsname: Arculux ProColor weiß

(Fortsetzung von Seite 6)

2682-20-4 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, in nicht atembarer Form	
OECD 308 Simulation Biodegradation Aqu Sed System	1,28-2,1 (.) ((half-life) (OECD 308) S 842)
OECD 309 Simulation Biodegradation - Surface Water	4,1 (.) ((half-life) (OECD 309) rapid biodegradable, S 646)
55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)	
OECD 301 B CO <sub>2</sub> -Evolution	>60 % (.)

· Sonstige Hinweise: Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.

· 12.3 Bioakkumulationspotenzial

2634-33-5 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	
OECD 117 Log Kow (HPLC method)	0,7 (.) ((n-Octanol/Wasser) (OECD 117) S 324)
OECD 305 Biokonzentrationsfaktor BCF	6,95 (.) (BCF (Fisch) (OECD 305) S 2243)
2682-20-4 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, in nicht atembarer Form	
OECD 117 Log Kow (HPLC method)	≤0,32 (.) ((n-Octanol/Wasser) (OECD 117) S 325)
Bioconcentration factor BCF	3,16 (.) (literature)

· 12.4 Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· Weitere ökologische Hinweise:

· Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

· 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

· PBT:

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die den PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII, entsprechen.

· vPvB:

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die den vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII, entsprechen.

· 12.6 Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

· 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

· Empfehlung: Kleinere Mengen können gemeinsam mit Hausmüll deponiert werden.

· Europäisches Abfallverzeichnis

08 01 12	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen
----------	--

· Ungereinigte Verpackungen:

· Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

· Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· 14.1 UN-Nummer

· ADR, ADN, IMDG, IATA entfällt

· 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

· ADR, ADN, IMDG, IATA entfällt

· 14.3 Transportgefahrenklassen

· ADR, ADN, IMDG, IATA

· Klasse entfällt

(Fortsetzung auf Seite 8)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.09.2019

überarbeitet am: 04.09.2019

Handelsname: Arculux ProColor weiß

(Fortsetzung von Seite 7)

- |  |                  |
|--|------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.4 Verpackungsgruppe</li> <li>· ADR, IMDG, IATA</li> </ul>                                      | entfällt         |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.5 Umweltgefahren:</li> <li>· Marine pollutant:</li> </ul>                                      | Nein             |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</li> </ul>                                    | Nicht anwendbar. |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</li> </ul> | Nicht anwendbar. |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>· UN "Model Regulation":</li> </ul>   | entfällt         |

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
- Richtlinie 2012/18/EU
- Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I      Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- Nationale Vorschriften:
- GISCODE: M-DF01 - Dispersionsfarben, lösemittelfrei
- Technische Anleitung Luft:

Klasse	Anteil in %
Gewichtsanzeige (Ziffer 5.2.5. I):	<5,0%

- Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.
- 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- Relevante Sätze  
 H301 Giftig bei Verschlucken.  
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt.  
 H311 Giftig bei Hautkontakt.  
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H330 Lebensgefahr bei Einatmen.  
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- Datenblatt ausstellender Bereich:    Abteilung Produktsicherheit
- Ansprechpartner:    Hr. Hummelt
- Abkürzungen und Akronyme:  
 ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
 IATA: International Air Transport Association  
 GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals  
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
 CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
 VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)

(Fortsetzung auf Seite 9)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.09.2019

überarbeitet am: 04.09.2019

Handelsname: Arculux ProColor weiß

(Fortsetzung von Seite 8)

LC50: Lethal concentration, 50 percent  
LD50: Lethal dose, 50 percent  
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic  
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative  
Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3  
Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4  
Acute Tox. 2: Akute Toxizität – Kategorie 2  
Acute Tox. 1: Akute Toxizität – Kategorie 1  
Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B  
Skin Corr. 1C: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1C  
Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2  
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1  
Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1  
Skin Sens. 1A: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1A  
Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1  
Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1

• Quellen

TRGS 613 "Ersatzstoffe, Ersatzverfahren und Verwendungsbeschränkungen für chromathaltige Zemente und chromathaltige zementhaltige Zubereitungen"  
TRGS 610 "Ersatzstoffe und Ersatzverfahren für stark lösemittelhaltige Vorstriche und Klebstoffe für den Bodenbereich"  
TRGS 200 "Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen."  
TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"  
TRGS 400 "Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen."

• \* Daten gegenüber der Vorversion geändert